

Amtsblatt

Nummer 07

Ettlingen

Donnerstag, 12. Februar 2015



Auf der Höh´ und unten im Tal

Närrisches Treiben von Wölfen, Möggel und „Äfflen“

Geldbeutelwäsche am Aschermittwoch

Weitere Infos, auch über Straßensperrungen siehe Seite 2.

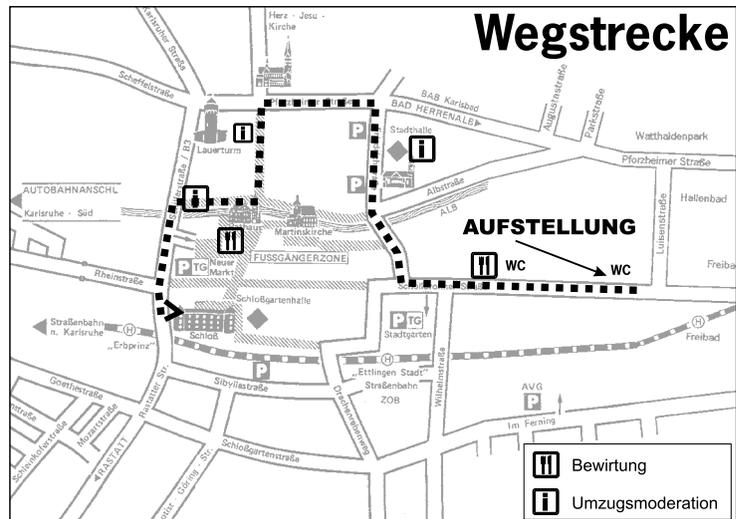


Während in Schöllbronn spätestens seit Donnerstag in den frühen Morgenstunden es jeder dank der Hemdklonker gehört hat, die „Hoch-Zeit“ der Fasebutze hat begonnen, geht in Ettlingen der Schmutzige Donnerstag erst am Abend mit dem Narrenbaumstellen los. Auf der Höh' und im Tal wird es bunt-schillernde Lindwürmer geben. Die Wölfe, Hexen, Teufel und „Äfflen“ werden nicht nur auf der Möggelwiese am Fastnachtssamstag ihr Unwesen treiben, sondern auch in den Gassen der Ettlinger Altstadt am Rosenmontag. Und am Sonntag gibt es in Ettlingenweier wieder den närrischen Jahrmarkt. Und wer dann noch nicht genug hat und sich von der glückseligen Fastnachtszeit gebührend verabschieden möchte, geht nach Ettlingenweier oder Schöllbronn, wo die Fasenacht beziehungsweise die Schatulla verbrannt wird. In Ettlingen lassen die Rebhexen ihre Besen in Rauch aufgehen. Und an Aschermittwoch, wenn die Fastenzeit beginnt, wird sich mit lautem Wehklagen ein Trauerzug zum Narrenbrunnen aufmachen zur traditionellen Geldbeutelwäsche. In **Schöllbronn** wird am **Samstag, 14. Februar** ab 12 Uhr die Ortsdurchfahrt voll gesperrt. Betroffen sind folgende Straßen: Moosbronner Straße (L 613) ab Schwester-Baptista- bis Jahnstraße, die Schluttenbacher Straße ab Schwester-Baptista-/Max-Reger- und Burbacher Straße ab Ortseingang. Die Schwester-Baptista-Straße wird als Einbahnstraße in Richtung Schluttenbacher Straße ausgeschildert. Der überörtliche Verkehr aus Richtung Malsch-Völkersbach wird weiträumig über die Albaltalstrecke umgeleitet. Ab ca. 17 Uhr werden die innerörtliche Sperrung und die Einbahnregelung aufgehoben. Zwischen Rathaus und Schule kann die Sperrung der Moosbronner Straße bis 20 Uhr andauern. Parkmöglichkeiten bestehen auf der Westseite der Schwester-Baptista-Straße, entlang der K 3547 zwischen Schluttenbach und Ortseingang Schöllbronn, entlang der Burbacher Straße zwischen Schöllbronner Mühle und Ortseingang (nur bis 17 Uhr) und beim Waldfreibad Schöllbronn. Der Busverkehr aus Richtung Ettlingen nach Schöllbronn bzw. Völkersbach und umgekehrt wird aufrechterhalten, wobei die Haltestellen entlang der Moosbronner Straße nicht angefahren werden.

Am **Sonntag, 15. Februar**, wird in **Ettlingenweier** die Rosenstraße ab der Einmündung Römerstraße und der Ettlinger Straße zwischen 8 und 19 Uhr wegen des närrischen Jahrmarktes gesperrt sein. Am **Dienstag, 17. Februar**, ab 19 Uhr, kann es aufgrund des Umzuges mit anschließender Fastnachtsverbrennung in Ettlingenweier zu kurzzeitigen Behinderungen entlang der Umzugsstrecke zwischen Rathaus und Bürgerhalle kommen. Am **Montag, 16. Februar**, um 14:11 Uhr setzt sich der **Rosenmontagsumzug** der Ettlinger Narrenvereinigung in Bewegung. Über 60 Gruppen wird der Lindwurm haben, der sich durch die nördliche Altstadt schlängeln wird. Von der Schöllbronner

Fastnachtsumzüge in Ettlingen und in den Stadtteilen

„Hoch-Zeit“ der Narren



Straße geht es durch die Friedrich- und Pforzheimer Straße, Kronen- und Albstraße zur Schillerstraße bis zum Hugo-Rimmelpacher-Platz. Auf der Bühne vor dem Rathaus werden dann die Guggis und Musikgruppen ihr Können nochmals zum Besten geben. Sowohl die Pforzheimer Straße wie auch die Schillerstraße werden autofrei sein. Aufgrund des Fastnachtsumzuges kommt es am Rosenmontag im Stadtgebiet zu folgenden Sperrungen: ab ca. 10 Uhr: Kronen-/ Albstraße, ab ca. 12 Uhr: Schöllbronner Straße zwischen Luisenstraße und Post und Wilhelmstraße zwischen Schlossgarten- und Schöllbronner Straße, spätestens 13:30 Uhr Rastatter Straße zwischen Rhein- u. Schloßgarten-/Goethestraße, Pforzheimer Straße zwischen Lauerturmkreisel und Luisenstraße, Schillerstraße zwischen Lauerturmkreisel und Rheinstraße jeweils in beiden Richtungen. Innerörtliche Umleitungen sind ausgeschildert. Parkplätze in der Kronen- und Albstraße stehen ab 10

Uhr nicht mehr zur Verfügung, entlang der übrigen Umzugsstrecke kann noch bis ca. 12 Uhr geparkt werden. Mit Einrichtung der Vollsperrungen können auch die Tiefgaragen Stadtbahnhof und das Sparkassenparkhaus Zentrum/Schloss nicht mehr angefahren werden. Bis zum Ende des Umzuges, ca. 16:30 Uhr, ist die Ausfahrt aus dem Sparkassenparkhaus Zentrum/Schloss nicht möglich. Die Besucher des Umzuges werden daher gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen oder ihre Fahrzeuge außerhalb der Innenstadt abzustellen. Die Linienbusse fahren ab 13:30 Uhr die Haltestelle Erbprinz nicht mehr an. Als Ersatzhaltestelle fungiert für die Linien 105, 107, 110 und 112 die Haltestelle Eichendorffgymnasium in der Goethestraße. Sämtliche Anwohner entlang der Umzugsstrecken werden gebeten, am Umzugstag ihre Fahrzeuge auf ihrem Grundstück oder außerhalb der Umzugsstrecken abzustellen. Die Anweisungen der Polizei und des Ordnungsdienstes sind zu beachten.

BIRD LAND 59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 13.02.15

Reiner Ziegler Trio
feat. Pirmin Ullrich + Jens Bunge

Jazz mit Sax und Mundharmonika

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 20.02.15
Invisible Change

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **22. Januar bis 2. Februar**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **22. bis 28. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Finanzbehörden beanstanden Steuerzahlungen von EnBW-Tochter

Auswirkungen für EnBW und die Stadt

Priorisierung der städtischen Vorhaben

Sowohl die Stadt als auch die EnBW stehen vor großen Herausforderungen, dies machte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit Michael Gutjahr, Leiter des Regionalzentrums Baden/Franken der EnBW in Ettlingen, Dr. Gerd Gutekunst, Leiter Steuern und dem Pressesprecher der EnBW Hans-Jörg Groscurth unverhohlen deutlich. Denn eine aktuelle Betriebsprüfung hat Korrekturen bei Steuerzahlungen der EnBW AG und ihrer Ettlinger Tochtergesellschaft U-Plus Umweltservice AG für das Jahr 2007 ergeben, was hohe pekuniäre Auswirkungen für die Kommune und das Energieunternehmen hat. Denn nach Auffassung der Finanzbehörden hat U-Plus zu viel Gewerbesteuer an die Standortgemeinde Ettlingen bezahlt. Die Finanzbehörden werden daher in Kürze einen neuen Steuerbescheid für Ettlingen erlassen. Bei der EnBW AG selbst fallen im Gegenzug erhebliche Steuernachzahlungen an, so dass für das Unternehmen unter dem Strich deutliche Belastungen verbleiben. Hierfür wurden im Konzernabschluss bereits Rückstellungen gebildet. Die Gewerbesteuerrückzahlung für Ettlingen beläuft sich auf rund 4,5 Millionen Euro, für die EnBW nannte Dr. Gutekunst einen dreistelligen Millionenbetrag. Deutlich machte Arnold, „wir bleiben handlungsfähig“. Im November vergangenen Jahres hatte die EnBW die Stadtverwaltung informiert, so dass bei den anstehenden Haushaltsplanberatungen der OB den Gemeinderat unterrichten und die Optionen aufzeigen konnte. „Wir brauchen keinen Nachtragshaushalt, aber wir müssen mit dem Betrag, den wir zurückzahlen müssen, umgehen. Der Weg der Konsolidierung ist nun ein mehr als notwendiger, hob Arnold heraus. Die EnBW ist überzeugt davon, dass die steuerliche Ausgestaltung im Jahr 2007 korrekt war, „wir haben u.a. das Modell von zwei renommierten Gutachtern prüfen lassen“, so Gutekunst, anmerkend, „dass wir rechtlich gegen das Ergebnis der Betriebsprüfung vorgehen werden“. „Wir sind von der Entscheidung letztlich

überrascht worden und haben erhebliche steuerliche Nachteile. Wir bedauern sehr, dass es für Ettlingen zu Unsicherheiten und Rückzahlungsforderungen seitens der Finanzbehörden kommt“, erklärte Michael Gutjahr. „Wir gehen rechtlich gegen die Entscheidung der Finanzbehörden vor und ziehen deshalb mit der Stadt an einem Strang.“ Doch frühestens in drei bis vier Jahren sei hier mit einer Entscheidung vom Gericht zu rechnen und wenn wir noch vor den Bundesfinanzhof gehen, seien es bis zu sechs Jahren. Um die Belastung für die Stadt abzdämpfen, ist die EnBW bereit, der Stadt für die kommenden zwei Jahre die Steuerzinsen von rund 1,6 Millionen Euro zinslos zu stunden. „Dieses Vorgehen bedeutet für uns eine Erleichterung“, so Arnold. Mit Blick auf das Haushaltsjahr 2015 erklärte der Rathauschef gemeinsam mit Kämmerer Andreas Schlee den Fahrplan für die kommenden Monate, der unter dem Zeichen der Priorisierung steht. „Wir haben eine zehnpromtente Sperre für alle Budgets der Verwaltung verhängt“, spricht vom Kugelschreiber bis hin zum Schreibtisch. Im März werden die von der Verwaltung erarbeiteten Einsparpotentiale vorliegen, die wir dann im April gemeinsam mit Vertretern des Gemeinderates beraten werden, um dann vor dem Sommer einen Beschluss fassen zu können“. Zu jedem Vorhaben des Vermögenshaushaltes wurde ein Steckbrief verfasst, knapp 200 sind insgesamt. Dadurch zeige sich, welche Baustellen bereits laufen und nicht gestoppt werden können, wo Zuschüsse nur in diesem Jahr fließen. Aber auch der Immobilienbestand werde gesichtet, nicht um das Tafelsilber zu „verschern“, sondern um Geld langfristig zu sparen, gegebenenfalls beim Betrieb der Gebäude. „Wir haben einen Unterhaltungsstau, den ich eigentlich schnell abbauen wollte“, so der OB. Auch die Gebühren und Steuern kommen auf den Prüfstand. Deutlich machte Arnold. „Wir werden die Investitionen nicht auf Null herunterfahren, aber es bedarf einer Priorisierung“.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 12. Februar
17.30+20 Uhr Fifty Shades of Grey

Freitag, 13. Februar
15 Uhr Fünf Freunde 4
17.30+20 Uhr Fifty Shades of Grey

Samstag, 14. Februar
15 Uhr Fünf Freunde 4
17.30+20 Uhr Fifty Shades of Grey

Sonntag, 15. Februar
11.30+17.30+20 Uhr v
15 Uhr Fünf Freunde 4

Montag, 16. Februar
20 Uhr Fifty Shades of Grey

Dienstag (Kinotag), 17. Februar
15 Uhr Fünf Freunde 4
17.30+20 Uhr Fifty Shades of Grey

Mittwoch, 18. Februar
17.30+20 Uhr
Fifty Shades of Grey

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Jugendgemeinderatswahl 2015

Kandidaten gesucht – Bewirb dich jetzt

Es ist wieder so weit, ab dem 24. Februar kannst du dich wieder für den Ettlinger Jugendgemeinderat bewerben. Wenn du während des Wahlzeitraums mindestens 13 Jahre alt bist, das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hast, in Ettlingen wohnst und Lust hast im Jugendgemeinderat mitzuwirken, dann lass dich bis zum 15. März zur Wahl aufstellen. Das Bewerbungsformular bekommst du online unter www.jgr-ettlingen.de oder bei der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat. Alle Bewerber werden am 26. März bekanntgegeben. Wählen können alle Jugendlichen zwischen 13 - 20 Jahren, die in Ettlingen wohnen oder eine Ettlinger Schule besuchen. Die Wahl findet dann als Papierwahl vom 13. bis 24. April statt. Wählen kannst du im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren oder im mobilen Wahllokal an deiner Schule. Bist du zwischen 13 und 20 Jahre alt und wohnst nicht in Ettlingen, willst aber trotzdem wählen? Dann geht das nur, wenn du eine Ettlinger Schule besuchst. Stelle einfach einen Antrag auf „Eintragung ins Wählerverzeichnis“! Dieses Formular gibt es an den Schulen, in der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat und natürlich online. Sei auch du bei der Wahl des Ettlinger Jugendgemeinderats dabei. Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 1.OG Zimmer 114, bjfs@ettlingen.de oder Christina Leicht 07243/101 509 und Yasemin Scherer 07243/101 511.

Museum

Wenn die Faschingszeit vorbei ist, gibt es kreativen Spaß in der Kinderkunstschule beim

Weben mit Papier

Mittwoch, 18. Februar, 11.30 - 13.30 Uhr

Im ersten Schritt stellen die Kinder einen Papierwebrahmen her, mit dem sie dann ein dreidimensionales Bild entstehen lassen können.

Zum Schluss wird noch zu Pinsel und Farbe gegriffen, um das Werk zu bemalen. (Kosten: 8 €, Anmeldung: 07243 - 20335)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Betriebsgelände bardusch“ wird nicht weiter durchgeführt

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Betriebsgelände *bardusch*“ wird nicht weiter vorbereitet. Der Bebauungsplan „Schöllbronner Straße...“ behält für den Bereich des Betriebsgeländes somit seine Gültigkeit. Dies teilte Oberbürgermeister Johannes Arnold kürzlich in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik mit. Die *bardusch*-Firmenleitung hatte den Rathauschef schriftlich entsprechend in Kenntnis gesetzt. 2010 hatte der Gemeinderat der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Betriebsgelände *bardusch*“ zugestimmt. Der zweieinhalb Hektar große Geltungsbereich umfasst das gesamte Betriebsgelände *bardusch* inklusive der von der Papierfabrik Koehler decor erworbenen Flächen mit einem zehn Meter breiten Geländestreifen bis zur Schöllbronner Straße. Die von der Firma geplanten Erweiterungen waren zwar zulässig was Maß und Art der baulichen Nutzung anging, allerdings mussten die Baufenster verschoben werden. Zur Schaffung des neuen Planungsrechts hatte sich ein vorhabenbezogener Bebauungsplan als Instrument angeboten.

<p>Vorverkauf Buchhandlung Abraxas 07243 - 31511 Stadtinformation 07243 -101-221</p>	
<p><i>Gastspiel</i></p> <p>„Schnitzlers Reigen 2.0“ frei nach Arthur Schnitzler Regie: Michael Polty Sa, 14./21. Februar, 20 Uhr So, 15./22. Februar, 19 Uhr</p>	
<p><i>Gastspiel - Vorschau</i></p> <p>„Wie wär's denn, Mrs. Markham?“ Komödie von Ray Cooney und John Chapman Regie: Jürg Hummel Sa, 28. Februar, 20 Uhr</p>	
<p>www.kleinebuehneettlingen.de Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße</p>	

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und auch Informationen erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung. Die Teilnahme ist kostenlos. Das nächste Trauercafé „Kornblume“, jeweils am 3. Mittwoch im Monat, am 18. Februar von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof). Falblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 07243/54 95 0 ettlingen@diakonie-laka.de

Albert Ohlbrechts feierte 100. Geburtstag:

Gratulanten gaben sich die Klinke in die Hand



Albert Ohlbrechts feierte in der vergangenen Woche seinen 100. Geburtstag, OB Johannes Arnold überbrachte die Glückwünsche von Stadt und Land.

Als Oberbürgermeister Johannes Arnold bei Albert Ohlbrechts Jubelfest eintraf, war der Saal des Gesangsvereins Edelweiß voller Gratulanten. Allein aus Belgien, dem Heimatland Ohlbrechts, war eine 20 Personen starke Delegation angereist, zahllose Vereinsvertreter, Repräsentanten von Organisationen sowie Honoratioren hatten sich angekündigt. Denn wer kennt ihn nicht, den hochgewachsenen, drahtigen Flamen, sei es als „Dickhäuter“, als Reiseveranstalter, als Erbauer der Tribüne des Albgaustadions, als ungewöhnlichen Sportler... die Reihe ließe sich fortsetzen. Oberbürgermeister Arnold überbrachte dem rüstigen Jubilar die Glückwünsche des Gemeinderats und der Stadt und gratulierte auch persönlich von Herzen. Zudem verlas er die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Schon vor Jahren war Ohlbrechts davon überzeugt, die „Schallgrenze“ von 100 Jahren durchbrechen zu können. Das liegt in seiner Familie offenbar in den Genen, denn auch die Mama „schaffte“ die 102 und die Geschwister Alberts erreichten oder erreichen ein biblisches Alter. Rekorde „scheffelte“ Ohlbrechts vor allem in sportlicher Hinsicht, noch mit 97 Jahren ließ er es sich nicht nehmen, an Wettbewerben teilzunehmen. Dabei begann er erst im gesetzten Alter von 57 Jahren mit der Leichtathletik. Die Bilanz ist einmalig: an über 1.000 Läufen in 20 Ländern nahm er teil, 15 Mal schaffte er die 100-Kilometer-Distanz, 18 Mal lief er Marathon, 75 Mal die Halbmarathons-trecke. Hinzu kommen zahllose Zehn-Kilometer-Läufe und kürzere Strecken. Auch Triathlonwettbewerbe hat er bestritten. Die Erfolge schlugen sich greifbar in einer schier unübersehbaren Anzahl von Pokalen, Medaillen, Ehrentellern, silbernen Lauertürmen und anderen Trophäen nieder, die bei den Ohlbrechts ein ganzes Zimmer füllen. Dort ist auch das Archiv des Jubilars, der alles akribisch festgehalten hat. Unter den vielen Auszeichnungen befinden sich auch der Ehrenbrief der Stadt Ettlingen für bürgerschaftliches Engagement und der goldene Sibylla-Taler der Stadt, die Auszeichnung

für sportliche Höchstleistungen. Geboren wurde Ohlbrechts als siebtes von neun Kindern in England. Der Vater, ein belgischer Friedensrichter und Rechtsanwalt, war mit der Familie nach dem Einmarsch der Deutschen in Belgien 1914 nach Croydon nahe London geflüchtet. 1919 kehrten die Ohlbrechts nach Belgien zurück. Nach dem Abitur studierte Albrecht Landschaftsarchitektur und Biologie und schloss den Studiengang 1939 ab. Während des Krieges wurde er eingezogen, geriet kurzzeitig in Gefangenschaft und wurde verletzt. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst als Hausmeister bei den Amerikanern, dann bei einer Luftbrückenkompanie bei Frankfurt. Nach dem Ende der Luftbrücke ging er zum Labor Service und kam mit einer Baukompanie zunächst nach Mannheim, dann nach Ettlingen, wo er zuletzt als Bauleiter im Rang eines Oberleutnants bei den Dickhäutern tätig war. Zudem gründete er ein Reiseunternehmen (Jumbo-Reisen) und organisierte auch später als Läufer viele Stafetten in die Partnerstädte Ettlingens. Zudem initiierte er zahlreiche caritative Aktionen, unter anderem für die Aktion Sorgenkind und verlegte in den 70er Jahren alleine und freiwillig über 5.000 Betonstufen für die Gegentribüne des Albgaustadions in Ettlingen. Die Bild war damals dabei und berichtete. Stets aktiv zu sein und sich einzubringen, das sei wohl eines der Geheimnisse seines hohen Alters, sagte OB Arnold. Pfarrer Dr. Merz segnete den Jubilar, während Ortsvorsteher Wolfgang Noller ein launiges Grußwort sprach. Da Albert nicht rauche und nicht trinke, sei es wohl seine um 30 Jahre jüngere Ehefrau, die ihn jung gehalten habe, mutmaßte der Ortsvorsteher. Jochen Schröder überreichte für den CDU-Ortsverband gratulierend ein Glückwunschscheiben von Bundeskanzlerin Angela Merkel und auch Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter gratulierten dem „Sportkameraden“. „Wer nur zurückblickt, ist alt, das Vorwärtsblicken hält jung“, sagte er zu Ohlbrechts, der sich sichtlich gerührt bei allen Gratulanten bedankte.

Elterninformation Mensa im Casino



Zu einer Elterninformation in Sachen Schulverpflegung – Mensa hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold am Mittwoch vergangener Woche eingeladen. Zahlreiche Elternvertreter, Eltern, Gemeinderäte und Fachleute betroffener Ämter hatten sich im Casino der ehemaligen Rheinlandkaserne eingefunden. Rund eine Dreiviertelstunde lang informierten OB Arnold und seine Mitarbeiter über den Sachstand hinsichtlich der Schulmensen in Ettlingen, schilderten die Ausgangslage und erläuterten die Überlegungen der Stadt. Danach wurde nochmals etwa eine Dreiviertelstunde lang diskutiert. Jüngst war die Schulverpflegung Thema in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik gewesen, dabei ging es ebenfalls vor allem darum, grundlegende Informationen auszutauschen (die Redaktion berichtete mehrfach ausführlich).

„Alle sollen die gleichen Basiskenntnisse haben, einzelne Puzzlesteine an Informationen sollen heute Abend verbunden werden“, so Arnold zu den Zielen der Veranstaltung. Darüber hinaus bestehe für die Eltern und Elternvertreter die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und neue zu stellen. Stadt und Gemeinderat nähmen die Schulpolitik sehr ernst, betonte er untermauerte dies anhand der Ausgaben für Bildung in den Jahren 2012 bis 2015: von 9,12 Millionen Euro steigen die Ausgaben heuer auf 18,47 Millionen. Der Blick auf die anstehenden Umbau- und Sanierungskosten der Ettlinger Schulen zeigt einen Gesamtbedarf von über 41 Millionen Euro. Davon sind Arbeiten in Höhe von insgesamt 20,6 Millionen Euro bereits begonnen: Umbau und Sanierung der Pestalozzi/Carl-Orff-Schule (rund fünf Mio. Euro), Sanierung Wilhelm-Lorenz-Realschule (8,6 Mio. Euro) sowie Umbau Kindergarten/Schule sowohl der Geschwister-Scholl-Schule als auch der Johann-Peter-Hebel-Schule (jeweils 3,5 Mio. Euro).

„Ziel ist die Verbesserung der Verpflegungssituation, gesundes Essen zu verträglichen Preisen“, betonte Arnold. Der Handlungsbedarf von Seiten der Stadt als Schulträgerin umfasse bauliche Veränderungen, die am Schulzentrum und

an der Schillerschule notwendig werden (ob diese nun Gemeinschaftsschule werde oder nicht), ebenso am Eichendorff-Gymnasium. Handlungsbedarf hinsichtlich der Essensqualität sei für die Pestalozzischule gefordert, hinsichtlich der Quantität an der Wilhelm-Lorenz-Realschule in Kooperation mit dem Jugendhaus Specht.

Der von einigen Elternvertretern geforderte Runde Tisch bestehe schon in Form des Schulbeirats, des von den Eltern gewählten Vertretergremiums. Was die Zeit- und die Finanzierungsplanung angehe, so sei die Stadt auch aufgrund der jüngsten Entwicklung (Stichwort Gewerbesteuerückzahlung, siehe auch Seite 3 in dieser Ausgabe) gezwungen, zunächst eine Katalogisierung der aktuellen Investitionsvorhaben vorzunehmen, um dann anhand einer Prioritätenliste vorzugehen. Im Sommer werde der Haushaltskonsolidierungsplan vorliegen, so dass dann weitere Schritte unternommen werden könnten, so der OB.

Bildungsamtsleiter Henrik Bubel schilderte das aktuelle Schülerverpflegungskonzept. An allen acht Grundschulen gibt es die Mittagsverpflegung im Rahmen der Schulkinderbetreuung als freiwillige Leistung des Schulträgers. An drei Ganztagessekundarschulen hingegen ist die Mittagsverpflegung Voraussetzung für den Betrieb als Ganztagschule und somit verpflichtend für den Schulträger. Dies gilt für das AMG und die Anne-Frank-Realschule sowie für die Pestalozzi/und die Carl-Orff-Schule. Das Eichendorff-Gymnasium ist hingegen keine Ganztageschule, dort ist die Mensa bzw. der Coffeeshop wiederum freiwillige Leistung des Schulträgers.

Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft erläuterte kurz die beiden Standorte, die für das Schulzentrum näher betrachtet werden sollen nach der Vorberatung im Ausschuss: während für einen Anbau an das Schulgebäude (Standort 5) kein Bebauungsplan notwendig wäre, wäre dies für einen Neubau anstelle des SWR-Pavillons Voraussetzung. Was die Kosten angehe, so könne man grob geschätzt von rund zwei Millionen Euro für einen Neubau ausgehen, noch nicht beziffern lasse sich ein Anbau, für den nur eine mehr als aufwändige Planung aus dem Jahr 2004 vorliege, die sowohl was die Kostenschätzung als auch was die Gestaltung angehe (dreigeschossiger Anbau mit Keller) nicht mehr up to date sei. Ein Umbau des Coffeeshops am Eichendorff würde mit rund 600.000 Euro zu Buche schlagen, die Schillerschule mit bis zu 2,7 Millionen Euro, je nach Aufwand.

Insgesamt sehe die Prioritätenliste der Stadt demnach so aus: Baulichen Handlungsbedarf gibt es am Schulzentrum und an der Schillerschule zwingend wegen des Ganztageseschulbetriebs. Dieser Antrag müsse bis 31. Mai gestellt werden,

zuvor werden sich der Schulbeirat und nochmals der Gemeinderat nochmals mit der Gemeinschaftsschule beschäftigen. Parallel dazu steht der „freiwillige“ Aufwand fürs EG. Angebotsverbesserungen sind für die Pestalozzi-/Carl-Orff-Schule zu leisten sowie für die Wilhelm-Lorenz-Realschule nebst Specht.

OB Arnold schilderte anschließend die unterschiedlichen Verpflegungsformen, die in Schulmensen angeboten werden. Die Bandbreite der Möglichkeiten reicht dabei von der „Warmanlieferung“ fertig gekochter Essen über das Cook-and-Chill-Verfahren, bei dem nur die Beilagen und Salate vor Ort frisch zubereitet werden, die Hauptspeisen kommen vorgekocht und gekühlt an und werden vor Ort fertig gegart, bis zur so genannten Warmküche, in der das Essen täglich frisch gekocht wird. „Dazwischen gibt es viele Mischformen“, sagte Arnold. Die Form der Verpflegung sei jedoch ein Punkt, der derzeit noch nicht zur Debatte stünde. Nun gehe es vielmehr als erstes darum, fürs Schulzentrum einen Standort zu finden, die Planung aufzubereiten und dann mit dem entsprechenden Vorschlag in die Gremien zu gehen. Die Baukosten für Schulzentrum und Schillerschule müssten beziffert werden, zudem sei zu klären, wohin sich die Schillerschule entwickle, Stichwort Gemeinschaftsschule. Die Größe der Küche am Schulzentrum hänge zusammen mit der Grundsatzfrage, ob dort nur die Schüler des Schulzentrums versorgt werden oder ein zentraler Versorgungspunkt sinnvoll sei.

Der Zeitplan sehe nun als nächstes die Tagung des Schulbeirats vor, der sich am Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr trifft. Danach könnte sich wieder der Ausschuss für Umwelt und Technik mit dem Thema beschäftigen, möglicherweise am 4. März, respektive der Gemeinderat am 18. März.

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion

So. 15. März 2015
19 Uhr, Johanneskirche Ettlingen

Kammerchor Ettlingen
Karlsruher Barockorchester

Bernhard Gärtner, Evangelist
Peter Arestov, Jesus
Cornelia Winter, Sopran
Regina Grönegeß, Alt
Claus Temps, Bass

Leitung: Ralf Keser

Stadtwerke Ettlingen zum fünften Mal Top-Lokalversorger

Zum fünften Mal nacheinander zählen die Stadtwerke Ettlingen (SWE) zu den Top-Lokalversorgern. Die unabhängige Internetplattform „Energieverbraucherportal“ kürte die SWE zum „Top-Lokalversorger 2015“ für Strom und Gas. Die Experten bescheinigten den SWE ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis, Verbrauchfreundlichkeit, Servicequalität, regionale Verbundenheit und Umwelt-Engagement. Die SWE hätten die Auszeichnung „Top-Lokalversorger 2015“ mehr als verdient, so das Urteil.



„Top-Lokalversorger wird nur, wer auf www.energieverbraucherportal.de zum Stichtag im Bereich Strom und Gas einen der ersten drei Plätze im Ranking seines regionalen Versorgungsgebiets belegt“, erläutert SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. „Somit erhalten die Verbraucher eine hervorragende Anleitung im für sie oft unübersichtlichen Tarifdschungel.“ Das Siegel Top-Lokalversorger gibt dem Verbraucher Sicherheit bei der Orientierung im Energiemarkt. An dem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb Top-Lokalversorger nehmen jährlich hunderte Unternehmen teil. Die Anerkennung wird stets in den Sparten Strom und Gas verliehen. Dabei bezieht sich das Energieverbraucherportal auf die seinem Tarifräcker zu Grunde gelegten Qualitätskriterien für den Preis-Leistungsvergleich von Strom- und Erdgasstarifen. Neben dem Preis kommen noch mehr als 20 weitere Kriterien zu Geltung, darunter vor allem Umweltorientierung, regionales Engagement und Servicequalität. „Dass wir dieses Siegel seit 2011 nun schon zum fünften Mal ausgestellt bekommen haben, bestätigt vor allem auch den hohen und kontinuierlichen Einsatz unserer Mitarbeiter für die Kunden“, betont Oehler.

Abfallgebührenbescheide für 2015 werden verschickt - Gebührensätze bleiben stabil



Ab Mitte Februar werden die rund 112.000 Haushaltskunden des Abfallwirtschaftsbetriebes ihren Abfallgebührenbescheid für das Jahr 2015 per Post erhalten. Der Gebührenbescheid enthält sowohl die Endabrechnung für das vergangene Jahr als auch die Vorauszahlungen für das laufende Jahr. Erfreulicherweise bleiben die Gebührensätze in diesem Jahr stabil. Die Bescheide werden in der Regel den Grundstückseigentümern zugeschickt. Ein Hinweisblatt mit ausführlichen Erläuterungen liegt dem Gebührenbescheid bei. Der Endabrechnung für das vergangene Jahr lie-

gen die Anzahl und Größe der genutzten Restmüllbehälter und die in Anspruch genommenen Leerungen zugrunde. Alle Restmüllbehälter sind mit einem elektronischen Chip ausgestattet, so dass die Leerungen jeweils bei der Abfuhr am Müllfahrzeug elektronisch registriert werden. Die Vorauszahlungen für 2015 werden im Regelfall auf der Grundlage des aktuellen Behälterbestandes und der im Jahr 2014 genutzten Leerungen berechnet. Dabei ist zu beachten, dass vier Pflichtleerungen pro Jahr auf jeden Fall berechnet werden.

Auf dem Bescheid sind die jeweils zu zahlenden Abfallgebühren ausgewiesen. Die beiden Raten sind im ersten und zweiten Halbjahr bis zu den im Bescheid genannten Terminen zu bezahlen. Liegt dem Landkreis für die Abfallgebühren ein Lastschriftmandat vor, werden die fälligen Beträge automatisch vom Konto abgebucht. Für alle Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes kostenfrei unter 0800 2 98 20 20 zu den üblichen Dienstzeiten zur Verfügung. Auch unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden sich ausführliche Erläuterungen zu den Abfallgebühren.

Erstattung der Schutzgebühr für Stromsparbox

Nachricht im Mai von der Stadt

Die Aktion Stromsparbox war im vergangenen Jahr eines der erfolgreichsten Projekte der städtischen Klimaschutzmaßnahmen. Mehr als 220 Haushalte nahmen an der Aktion teil, verwenden seitdem schaltbare Steckerleisten, LED-Sparlampen, kontrollieren den Stromverbrauch. Auch das Energiekostenmessgerät und die beigelegten Broschüren halfen zur Sensibilisierung für das Thema und zur Kosteneinsparung im Haushalt. Klimaschutzmanager Dieter Prosik zeigt sich sehr zufrieden mit der Resonanz auf das Projekt, denn viele Teilnehmer haben -inspiriert durch die Aktion- nun weitere Stromsparhelfer im Einsatz sowie Energieverschwender ausgetauscht. Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern lassen darauf schließen, dass

die teilnehmenden Haushalte nennenswerte Einsparergebnisse erzielt haben. In einem weiteren Schritt soll nun in diesem Jahr der dauerhafte Klimaschutzzerfolg der Aktion evaluiert werden. Wie bereits angekündigt, werden ungefähr ein Jahr nach Aktionsstart jene Frauen und Männer kontaktiert, die die Box erworben haben. Dies wird voraussichtlich im Mai sein. Es ist vorgesehen, mit der Abgabe der Stromrechnung des Folgejahres bzw. des Folgeabrechnungszeitraums und durch das Ausfüllen eines Fragebogens die Schutzgebühr von 10 Euro zurückerstattet zu bekommen. Gleichzeitig werden die in der Stromrechnung erfolgreichsten Haushalte innerhalb eines Wettbewerbs mit wertvollen Sachpreisen belohnt.

Palliative Versorgung zu Hause

Das PalliativCareTeam Arista und der Hospizdienst Ettlingen bieten wieder einen **Kompaktkurs** an zum Thema „Palliative Versorgung zu Hause“ für pflegende und betreuende Angehörige. Im Kurs werden die körperlichen und seelischen Aspekte einer palliativen Pflege im häuslichen Umfeld sowie die hospizliche Haltung im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen vermittelt. Angesprochen sind auch Menschen, die sich auf eine spätere Pflegesituation vorbereiten möchten. Der Kurs ist kostenlos und wird von der AOK bezuschusst. Eine AOK-Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen: Hospizdienst, Pforzheimer Str. 31, 07243 54 95-0 unter www.hospizfoerdereverein.de

! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Nachtcafé



Samstag, 14. Februar 2015
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Trude träumt von Afrika

„Trude“ träumt hinreißend mitreißend
Die Damen haben ihre Kochtöpfe, Leuten
Trommeln und ihre Blockflöte gegen
Kalebassen eingetauscht und schwelgen jetzt
bis zum Sonnenaufgang in afrikanischen Rhythmen.
Mister und Trommelrhythmen, mehrstimmige
Gesänge und unwiderstehlich drollige
Slapstickeinlagen vermitteln pralle
Lebensfreude.
VVK: 14,- €/ 15,50 €, AK: 16,50 €/ 18,- €

AUSVERKAUFT

Nachtcafé



Samstag, 7. März 2015
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Senkrecht & Pusch - Umsturz!

Weil sonst machts ja keiner
Sie spielen ihr **neues Programm** und rufen
zum Umsturz auf. Doch was oder wie genau
umgestürzt werden soll, das wissen sie auch
noch nicht. Auf jeden Fall soll alles besser
werden. Auf jeden ist Fall klar: Es wird hoch-
komisch! Senkrecht & Pusch werden längst mit
Laurel und Hardy oder Jack Lemmon und Walter
Matthau verglichen. Ein tolles Team, fabelhaft
peinlich und herzerfrischend dilettantisch.
VVK: 14,- €/ 15,50 €, AK: 16,50 €/ 18,- €

NightWash



Donnerstag, 12. März 2015
20 Uhr, Stadthalle

NightWash on Tour

Vielseitig, grenzenlos und ultimativ komisch. Die
wohl beste Comedy Mix Show Deutschlands!
Der Deutsche Comedypreisträger David Werker
präsentiert mit „Human Jukebox“ Uli Grewe das
Beste aus dem Waschsalon und ein
Comedyhappening, das sich gewaschen hat.
Dieses Mal mit:
Andreas Weber, Benaissa und C. Heiland
VVK: 12,-/15,-/18,- €
AK: 14,50/17,50/20,50 €

Sonntags um Drei



Sonntag, 22. März 2015
15 Uhr, Stadthalle

Das Gespenst von Canterville

von Oscar Wilde, ab 6 Jahren
Die amerikanische Familie Otis nimmt die
Warnung vor einem Gespenst im Schloss
Canterville nicht ernst und die Kinder spielen ihm
sogar Streiche. Eines Tages entdeckt die
Tochter das traurige Gespenst und entschließt
sich, ihm zu helfen...
Mit viel Spannung und Witz wird vom furchtlosen
Vorwärtsdrang der amerikanischen Familie im
Gegensatz zur Rückwärtsgewandtheit der
Engländer erzählt.
VVK: 7,- €/10,- €, TK: 8,- €/11,- €

Nachtcafé



Samstag, 18. April 2015
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Ich will Gesang, will Spiel und Tanz: Jacques-Brel-Lieder-Abend

von und mit Heiner Kondschnik, Chrysis
Taoussanis und Bernhard Mohl
In ganz neuen, mehrstimmigen und mit unter-
schiedlichsten Instrumenten begleiteten
Arrangements bringt das Trio Jacques Brels
Lieder (auf deutsch) wieder auf die Bühne.
VVK: 14,- €/ 15,50 €, AK: 16,50 €/ 18,- €

Diesen Sommer geben die Schlossfestspiele das Familienstück „Eine Woche voller SAMStage“. Das Sams ist schon in Ettlingen angekommen. Derzeit macht es die Stadtverwaltung unsicher und besucht ganz frech die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als erstes suchte es natürlich Oberbürgermeister Arnold heim und fragte ihn:



Sams: Was wünschst Du Dir für dieses Jahr, was nicht im letzten auch schon war?

Oberbürgermeister Arnold: Nach einem schwierigen europäischen und weltpolitischen Jahr wünsche ich mir friedlichere Zeiten für alle Menschen.

Zweiter SWE-Pokal der Schülerküche: Finale am 3. März

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) fördern erneut die Freude am Kochen bei Schülerinnen und Schülern. Am zweiten Schülerküche-Wettbewerb um den SWE-Pokal nehmen jeweils ein Team aus der Anne-Frank-Realschule und der Pestalozzischule sowie zwei Gruppen von der Wilhelm-Lorenz-Realschule teil. Alle stellen sich der Aufgabe, ein dreigängiges Menü für vier Personen zu zaubern. „Ziel unseres Kochwettbewerbs ist es, die Jugendlichen an gesunde Ernährung und den Einsatz von regionalen Lebensmitteln heranzuführen“, erklärt SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. „Kochen schult die Sinne und macht Spaß. Deshalb sehen wir in dem Wettbewerb eine ideale Mischung, um einen emotionalen Bezug zum Thema Ernährung zu vermitteln.“ „Heiß“ her gehen wird es am 3. März beim großen Finale in der Schulküche der Pestalozzischule. Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 Euro warten auf die Schülerinnen und Schüler. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Gerade einmal 21 Euro hat jedes Team zur Verfügung, um die Jury mit ihrem Menü zu überzeugen. Natürlich sind Qualität und Geschmack des Essens entscheidende Kriterien. Aber auch das Anrichten auf dem Teller oder die Tischdekoration fließen in die Bewertung mit ein. Daher sind die Schülerinnen und Schüler fleißig am Üben und haben auch schon Generalproben unter den wachsamen Augen eines Profikochs absolviert. Dirk Schumacher, Chefkoch der „Watts Brasserie“, und Markus Nagel, Chefkoch des Hotels „Radisson Blue“, stehen als Kochpaten unterstützend zur Seite. Der Wettbewerb erlaubt auch einen Einblick in die gastronomische Berufswelt. Beim Finale wird eine Jury unter dem Vorsitz des Verbands der Köche Karlsruhe e.V. 1898 die Sieger bestimmen.

Ettlingen

Eine andere Welt

Musikalische Lesung mit Galsan
Tschinag

Nicht nur Galsan Tschinag wird vielen in Ettlingen in eindrücklicher Erinnerung sein, auch Enkhjargal Dandarvaanchig. Das Duo aus mongolischem Dichter und Pferdekopfgeiger wird am Mittwoch, 4. März, um 20 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33 auf Einladung von „Die Buchhandlung“ eine musikalische Lesung geben. Der Schamane und Anführer der mongolischen Tuwa-Nomaden Tschinag wird aus seinem Werk „Der Mann, die Frau, das Schaf, das Kind“ lesen, begleitet von den Klängen der Pferdekopfgeige. Ein Abend, der in die weite Steppe entführen wird. Karten für die Lesung gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Sauter Deutschland übergibt 1.000 Euro ans Hospiz

Friedbert Metzger und Yvonne Amalo von der Firma Sauter Deutschland, Niederlassung Ettlingen, übergaben in der letzten Woche eine großzügige Spende an die stellvertretende Leiterin des Hospiz Arista, Christiane Fellmann, und an Rüdiger Heger Vorstandsmitglied des Fördervereins. Die Firma Sauter - als führendes Unternehmen im Gebäudemanagement und in der Raum- und Gebäudeautomation - unterstreicht mit der Spende einmal mehr ihr soziales Engagement und die Verbundenheit mit der Region.

„Wir sind sehr dankbar für Unterstützung die wir von Bürgern, Firmen und Institutionen erfahren. Ohne diese könnten wir die große Aufgabe der guten Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen nicht meistern“ so Heger im Gespräch. „Der Erweiterungsbau des Hospiz „Arista“ zum Hospiz- und Palliativzentrum für Landkreis und Stadt Karlsruhe ist kurz vor der Fertigstellung. Die Einweihung soll Mitte April erfolgen und die Mitarbeitenden freuen sich schon auf die zusätzlichen Möglichkeiten und noch besseren Rahmenbedingungen für die Gäste und ihre Angehörigen“, ergänzte Christiane Fellmann.



„De gnitze Griffel“

Einsendungen zu konkreten oder erfundenen Örtlichkeiten gesucht

Wer gerne in den hiesigen Dialekten schreibt, kann sich am Mundartwettbewerb „Gnitze Griffel“ beteiligen. Der Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe sucht wieder Geschichten, Lyrik, Lieder und Szenen. Vorgegeben ist 2015 das Motto „Stadt, Land, Fluss, Berg“. Erwünscht sind also Texte über konkrete oder erfundene Städte und Dörfer sowie ihre Menschen; vorstellbar sind Geschichten oder Gedichte rund um Landschaften, Bäche, Berge, Burgen, Schlösser - oder natürlich andere geografische Orte wie Stadtteile oder Straßen. Dies können kritische oder lobende Texte sein, humorvolle oder hintergründige, erinnernde oder aktuelle. Nur möglichst originell, also „eigen“, sollte der Blick auf die „Heimatkunde“ daher kommen. Den Siegern winkt ein stattliches Preisgeld von insgesamt 9.000 Euro. Ein erster Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Teilnahmeberechtigt sind alle, die im Regierungsbezirk Karlsruhe leben oder geboren sind, also alle aus der Region

zwischen Bühl und Buchen. Es dürfen nur Werke in den heimischen Dialekten eingereicht werden, die noch nicht veröffentlicht sind, auch nicht im Internet. Jeder Einsender kann bis zu zwei Beiträge schicken, darunter darf eine Geschichte sein. Alle Texte dürfen eine bestimmte Länge nicht überschreiten. In der Sparte Lied ist zwar auch ein Bezug zum Motto erwünscht, doch es dürfen auch andere Themen behandelt werden. Eine Fachjury bestimmt die Sieger. Für ein Schulprojekt oder junge Teilnehmer wird der Rudolf-Stähle-Preis vergeben. Die genauen Wettbewerbsbedingungen finden sich unter www.ak-heimatpflege-ka.de.

Auskünfte gibt es dienstags, donnerstags und freitags auch unter (0721) 926-2326. Einsendeschluss ist der 20. Mai: Arbeitskreis Heimatpflege, Regierungsbezirk Karlsruhe e.V., RP Karlsruhe, Referat 23, 76247 Karlsruhe. Übergeben werden die Preise bei einem großen öffentlichen Mundartabend im Oktober in Bruchsal.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

13. Februar, 10 bis 11.30 Uhr, Eltern Café: "Gesunde Ernährung im Baby- und Kleinkindalter" Frau Gneiting-Kußmaul von der Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung besucht das Eltern Café und beantwortet Fragen rund um das Thema Kinderernährung.

26. Februar ab 17 Uhr Kasinoabend im Offenen Treff für Jugendliche ab 14 Jahren

Anlaufstelle Ettlingen - West - Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15.00- 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats **am 19. Dezember Vom Stillen zum Familientisch - Beikost** 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Sie suchen Raum? Wir haben Platz!

Wer kennt das nicht? Mütter und ihre Kleinkinder kennen sich z.B. aus der Rückbildung, der Babymassage oder dem Babyschwimmen. Man trifft sich regelmäßig, tauscht sich aus und die Kinder knüpfen erste Freundschaften. Doch dann werden nicht nur die Kinder sondern auch der Spielradius und somit der Spielzeugbedarf größer. Was tun? **Treffen Sie sich bei uns!** Unser **Kinderspielzimmer** mit viel Platz zum Spielen, Entdecken, Erleben, Lachen, Lesen, Kuseln und Toben und angrenzender Küche ist der perfekte Ort, um gemeinsam Zeit zu verbringen. **Wir stellen gerne unseren Raum für bereits bestehende „Krabbelgruppen“ zur Verfügung.** So hat niemand die Organisation zu Hause und die Kinder entdecken neue Spielmöglichkeiten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in unserem Büro.



Alleinerziehende aufgepasst!

Am Sonntag, **22. Februar**, um **11 Uhr** befassen wir uns im „**Treff für Alleinerziehende**“ mit dem Thema „**Kinder-**

schutzbund – Angebote zur Weiterbildung und Erziehungskurse. Für die Kinder steht eine kostenlose Kinderbetreuung zur Verfügung.

Ferien im effeff

Zwischen dem **16. und 22. Februar** bleiben unsere Betreute Spielgruppe sowie unser Büro geschlossen. Außerdem findet kein Offenes Café statt. Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Wir melden uns bei Ihnen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 13.02., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“ - Wasen; 14:30 Uhr: Aquarellmalen, Stammtisch Kaufhaus Schneider.

Mo., 16.02., 10 Uhr: Englisch für Anfänger; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 17.02., 09:30 Uhr: Gedächtnisstraining 2; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Schach „Die Denker“, Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr: „Romme-Hand“, Boule-Gruppe 1 (Wasen) und Boule-Gruppe 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 18.02., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble, Spitzner Seniorentreff; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 19.02., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 14 Uhr: „Romme-Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops

Mi 18.02. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger Teil II und III
Do 19.02. 10 Uhr E-Mail einrichten mit Outlook / Windows-Live-Mail
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums, Klostergasse 1 statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de. Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

Veranstaltungshinweise

Line Dance Gruppe „Old Folks“ Übungsabend fällt am 16. Februar aus!

Hobby-Radler „Große Tour“ wandern
Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 20. Februar**, statt. **Abfahrt** nach Moosbronn über Bad Herrenalb mit S1 und Bus 113 ist um **9:33 Uhr** am Bahnhof Ettlingen-Stadt. Von Moosbronn geht es über den Wiesenhof nach Marxzell. Wanderstrecke: ca. 10 km. City- oder Seniorenkarte ist erforderlich. Tourenführung hat Gisela Dworschak, Tel. 17895.

Literaturkreis

Der nächste Termin ist am **24. Februar, 11 Uhr**. (Der Termin wurde mit Rücksicht auf Fasnacht um eine Woche verschoben.) Es wird das Buch „Ein ganzes Leben“ von Robert Seethaler besprochen.

Tierfreunde wandern

Am **Samstag, 28. Februar**, treffen sich die Tierfreunde mit Hunden um **10 Uhr** an den Parkplätzen Wilhelmstraße (Nähe

der früheren „Jägerstube“), von dort mit Pkws nach Mühlacker, um zu wandern und um ca. 13 Uhr im veganen Restaurant („Sehnsuchtsküche“) zu speisen. **Rückfahrt** um ca. 15 Uhr. Wegen der Reservierung bitte definitiv zusagen!
Anmeldungen (auch telefonisch) unbedingt eine Woche vor dem Termin. Anmeldeformulare liegen in der Rezeption des Begegnungszentrums auf dem Ständer aus. **Auskünfte/Anmeldungen** bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (AB).

Achtung Fortsetzung 2. Kurs: „Yoga auf dem Stuhl“ im Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren unter Anleitung einer ausgebildeten und erfahrenen Senioren-Yoga-Übungsleiterin. **„Yoga auf dem Stuhl“ fördert Gesundheit und Wohlbefinden** – auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen. **Kursbeginn: Freitag, 27. Februar**
Kursdauer: 10 Wochen, **jeweils freitags von 10:45 bis 12:00 Uhr.**

Kursgebühr: 20 EUR

Anmeldungen im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo. – Fr. zwischen 10 und 12 Uhr).

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag, 16. Februar

9:00 Uhr - **Yoga auf dem Stuhl I**
10:15 Uhr - **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 17. Februar

09:00 Uhr - **Sturzprävention**
10:15 Uhr - **Sturzprävention**
16:00 Uhr - **Offenes Singen**

Mittwoch, 18. Februar

14:00 Uhr - **Boule „Die Westler“**
– Entenseepark

Donnerstag, 19. Februar

09:00 Uhr - **Sturzprävention**
14:00 Uhr - **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

In den Faschingsferien ist unser Haus von 12-18 Uhr geöffnet. Kommt vorbei zum Billard spielen, Kickern, Darts spielen oder Pizza essen.

2 Workshops gibt es auch in den Ferien:

AMERIKANER BACKEN* DO, 19.02., 15-17:30 Uhr, 2 €

SCHOKOCROSSIES* FR, 20.02., 15-17 Uhr, 2 €

Eine tolle Familienaktion*: aus Ton stellen wir die Grundform unserer **VOGELTRÄNKE** her (07.03. 15-16:30 Uhr), diese wird gebrannt und mit bunten Mosaiksteinchen ausgekleidet (der 2. Termin dafür wird mit der gesamten Gruppe festgelegt). Eingeladen sind 1 Elternteil + Kind/ Kinder um gemeinsam zu basteln.

Auch für Eltern + Kind: **RÄUCHER-SCHALEN-WORKSHOP*** (Ton) SA 14.03. von 10-13 Uhr, 10€: wir töpfeln eine Räucherschale (Größe einer Müslischale), die mit Sand gefüllt wird, um duftende Harze und Kräuter zu verräuchern.

WERDE SPECHTREPORTER! Du hast Lust Interviews zu führen, Zeitungsartikel über das Specht zu schreiben, zu fotografieren oder dich kreativ auszutoben und deine eigenen Geschichten mit der Welt zu teilen? Komme zu uns und werde Spechtreporter. Die Artikel werden auf unserer Homepage, eventuell im Amtsblatt und in einer eigenen Zeitung veröffentlicht. Jeden Dienstag von 16-18 Uhr ab dem 24.02.

GIPS AUF LEINWAND* FR, 27.02., 15-17 Uhr, 2€

KERZEN ZIEHEN* MI, 04.03., 15-17 Uhr, 3 €

OSTEREIER UMFILZEN* MI, 11.03., 15-17 Uhr, 3 €

KRESSEKOPF TÖPFERN* (Ton) 2x DO 18.03.+25.03., jeweils von 15-16:30 Uhr, 14 €

OSTERNESTER BACKEN* SA, 28.03. 10-13 Uhr, 3€

MITTAGSTISCH mit Vor-, Hauptspeise und Dessert gibt's für 3€ von MO-FR von 12-14 Uhr; aktueller Speiseplan unter www.kjz-specht.de

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit spielen, kochen, chillen, aktuellen Konsolenspielen und chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16-19 Uhr, 0€

*Anmeldung erforderlich!

Lokale Agenda

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Cards from Africa aus Ruanda

Im Jahr 1994 wurden zwischen April und Juli in Ruanda über 800.000 der 8.000.000 Millionen Einwohner im Bürgerkrieg ermordet. Zu dieser Tragödie kam noch eine HIV/AIDS Epidemie, so dass etwa 8 Prozent der Bevölkerung zu Waisen wurde. Die Initiative Cards from Africa entstand aus einer Gruppe dieser Waisen, deren Ziel es ist, durch Kartenherstellung die Lebensqualität junger Waisen in Ruanda zu verbessern.



Aus Papiermüll, der eingestampft und zu handgemachtem Papier verarbeitet wird, entstehen wunderbare handgemachte Karten. Die MitarbeiterInnen verdienen einen fairen Lohn und lernen wertvolle Fertigkeiten für ihr Leben.

Das Handgewerbe von Papier- und Kartenherstellung macht Cards from Africa zu einem attraktiven und lebendigen Arbeitsplatz am Ortsrand von Kigali, Ruanda. Die MitarbeiterInnen sind vor allem Familienvorstände der verwaisten Haushalte. Ihr Lohn liegt um 4-6 mal über dem durchschnittlichen Gehalt in Ruanda von 1\$ pro Tag. Das Geld wird verwendet um die jüngeren Geschwister zu ernähren und zu kleiden, Arzneimittel zu kaufen und den Schulunterricht zu bezahlen. Cards from Africa richtet sich an den Prinzipien des Fairen Handels aus und ist Mitglied der World Fair Trade Organisation (WFTO) und der Fair Trade Federation (FTF) und wird vom Weltladendachverband unterstützt. Jede der sorgfältig von Hand hergestellten Karten ist ein echtes Unikat, das von den KünstlernInnen selbst unterzeichnet wird. Im Durchschnitt dauert die Herstellung einer Karte 30 Minuten.

Ag. gr. AlbFreunde* Ettlingen

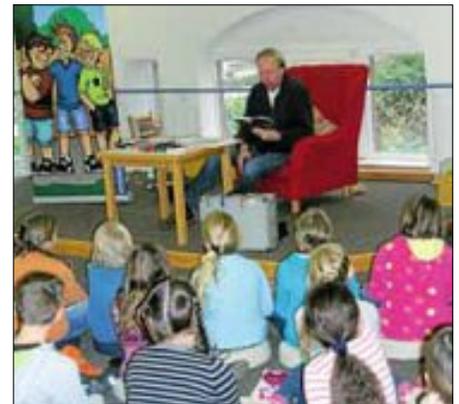
www.besucht-ettlingen.de

"Horbach-Quelle - wo der Wildbach rauscht ...!"

... ist kommenden Samstag Thema einer gewässer- und kulturpädagogischen Führung des ErlebnisPädagogen Harald K. FREUND am Hellberg. Themen der ganzheitlichen NaTOUR-KulTOUR, eines Beitrags zur außerschulischen Umweltbildung, werden sein: "Entstehung verschiedener Quellarten", "Quellstollen - Brunnenstube", "Horbachquelle & Schloss 1689", "Horbach und Landesgartenschau 1988", mit "Kneippen & Priebnitz im Horbach mit H.K.F." u. v. a. m.!!!

Zeit: Sa., 14.02., 14 bis 16 Uhr;
Treff: 14 Uhr "AGADIRs whirl-pool";
Infos und Anmeldung:
Harald K. FREUND
H.K.F.; Tel. (AB): 0721 34496
Kosten: 3 € (Familien ermäßigt).
Bitte mitbringen: wasserrobuste Schuhe, Trinkflasche, (Becher-)Lupe

Stadtbibliothek



Der Autor der beliebten Kinderkrimi-Reihe „Die drei ??? Kids“ **Ulf Blank** war am 6. Februar zu Ermittlungen in der Stadtbibliothek. In einer spannenden Mitmachlesung löste er gemeinsam mit rund 70 aufmerksamen Drittklässler einen mysteriösen Fall. Mit Begeisterung nahmen die Schüler die Fährte auf, knackten die geheimnisvollen Zahlencodes der Schlösser eines wichtigen Koffers und bewiesen außerordentlichen Spürsinn als Hobbydetektive.

Stadtbibliothek
Ettlingen

Türkisch-Deutsche
Vorlesestunde

mit Funda Caliskan

Samstag, 21. Februar 2015
10.30 – 11 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Volkshochschule

VHS Aktuell

Englisch für Anfänger (S0171) montags, 20 bis 21.30 Uhr, 12 Termine ab 23. Februar im Eichendorff-Gymnasium, Pavillon, Goethestraße 2

Französisch für Anfänger (S0221)
dienstags, 20 bis 21.30 Uhr, 12 Termine
ab 24. Februar

Italienisch für Anfänger (S0252)
donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr,
12 Termine ab 26. Februar

Spanisch für Anfänger (S0284)
donnerstags, 18 bis 19.30 Uhr,
12 Termine ab 26. Februar

Russisch für Anfänger (S0321)
donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr,
12 Termine ab 26. Februar

Aktives Musikhören (K0026) montags,
19.30 bis 21 Uhr,
7 Termine ab 23. Februar

Ahnen- und Familienforschung (K0057)
donnerstags, 19 bis 20.30 Uhr,
3 Termine ab 26. Februar

**Korbflechten - Neues gestalten /
Altes reparieren (K0070)** mittwochs,
19 bis 21 Uhr, 5 Termine ab 25. Februar

Entspannte Mittagspause (G0404)
dienstags, 12.30 bis 13.15 Uhr,
10 Termine ab 24. Februar

Workshop: Yoga für Gelenke (G0441)
Dienstag, 24. Februar, 16.30 bis 18 Uhr.

**Schwimmkurs für Fortgeschrittene
(G0483)** dienstags, 8 bis 9 Uhr,
12 Termine ab 24. Februar im Hallenbad

**Präventive Ausgleichs- und
Wirbelsäulengymnastik
(G0497)** dienstags, 17 bis 18 Uhr, 12
Termine ab 24. Februar im Eichendorff-
Gymnasium

(G0499) mittwochs, 17.30 bis 18.30 Uhr,
12 Termine ab 25. Februar, in der Schil-
lerschule

(G0501) mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr
12 Termine ab 25. Februar Schillerschule

Gymnastik für Senioren (G0507)
dienstags, 09.30 bis 10.30 Uhr,
12 Termine ab 24. Februar

**Zumba-Fitness®
(G0521)** montags, 18.30 bis 19.30 Uhr,
12 Termine ab 23. Februar

(G0522) montags, 19.30 bis 20.30 Uhr,
12 Termine ab 23. Februar

(G0523) montags, 20.30 bis 21.30 Uhr,
12 Termine ab 23. Februar

**Stepptanz
(G0528) mit Vorkenntnissen:**
montags, 09 bis 10.15 Uhr,
12 Termine ab 23. Februar

(G0529) für Anfänger: dienstags, 09 bis
10 Uhr, 12 Termine ab 24. Februar

EDV-Grundkurs (B0692) 5 Abende,
montags und donnerstags, 23. Februar
- 9. März jeweils von 18:30 - 21:30 Uhr

**Buchhaltung- Unterricht in der Klein-
gruppe - (B0684)** Dieser Kurs wendet
sich an Teilnehmer **ohne** Vorkenntnisse.

Sie erhalten eine Einführung in die dop-
pelte Buchführung. Samstags, 09 bis 12
Uhr, 3 Termine ab 28. Februar

**Umgang mit der Motorsäge entspre-
chend den Vorschriften nach GUV-I
8624 (B0684)**

2 Termine, Donnerstag, 12. März von
16 - 22 Uhr und Samstag, 14. März von
8 - 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer
Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483,
Fax: 07243/101-556,

E-Mail: vhs@ettlingen.de,
Internet: www.vhsettlingen.de,
Geschäftszeiten: montags bis
mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr,
donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr,
freitags 8.30 - 12 Uhr

Bäder

Albgaubad am Rosenmontag geschlossen!

Das Hallenbad und die Sauna im Alb-
gaubad sind am Rosenmontag, 16. Fe-
bruar, geschlossen. An allen übrigen Ta-
gen gelten unsere bekannten Bade- und
Saunazeiten

Informationen:
www.albgaubad.de
Telefon: 07243 101-811

Schulen Fortbildung

Anne-Frank-Realschule und Schillerschule

**Roadshow – 4 Schülerinnen der Freien
Evangelischen Schule Berlin Zentrum
zu Gast**

Während Rektorin Stefanie Wagner an
der Schillerschule morgens Sarah und
Charlotte empfing, wurden Finja und
Uma an der Anne-Frank-Realschule be-
grüßt.

Beide schritten gleich zur Tat und prä-
sentierten – unterstützt durch eine kleine
Powerpoint-Präsentation – ihre Schu-
le jeweils vor den Schulleitungsteams
beider Schulen. Erstes Augenmerk galt
dem Stundenplan: Erste Unterrichts-
einheit „Werkstatt“ Jugendliche dreier
Jahrgangsstufen arbeiten in einer Lern-
gruppe an Bausteinen in den Fächern
Deutsch, Mathematik und Englisch und
unterstützen sich gegenseitig, während
die Lehrperson nur im Ausnahmefall und
bei Bedarf in den Lernprozess eingreift.
Als traditionellen Fachunterricht findet
man nur Französisch; Religion, Natur-
wissenschaft und Sport. Dem „Projekt“
wird ein ganzer Unterrichtstag pro Wo-

che eingeräumt: hier arbeiten Schüler/
innen einzeln oder alleine an einem
selbstgewählten Projekt – so berichtet
Uma von ihrem Projekt: „Planung und
Umsetzung eines energieautarken Klas-
senzimmers“, das schlussendlich auch
gut gelang. Am meisten zeigten sich
die Schüler/innen begeistert vom Fach
„Verantwortung“: Finja berichtet von
ihren zahlreichen Besuchen bei einem
schwerbehinderten Mädchen; Sarah von
ihren Erfahrungen mit Kindern an einer
Berliner Brennpunktschule, Charlotte
erzählte mit welchen Ängsten sie sich
schließlich an ihre - selbstgewählte -
Aufgabe in einem als nicht ganz unge-
fährlichen Wohnviertel in Berlin gemacht
hatte und mit eindrucksvollen Erfahrun-
gen und gestärktem Selbstwertgefühl
zurückgekehrt war.

Viel Wert legt die Evangelische Schule
Berlin Zentrum darauf, ihren Schülern
Erfahrungen zu ermöglichen, bei denen
sie in realen Lebenssituationen eigen-
ständig handeln, auf unerwartete Situ-
ationen reagieren und Entscheidungen
treffen müssen. So berichtete die Zehnt-
klässlerin davon, wie sie im Rahmen
des verpflichtenden Projektes „Heraus-
forderung“ eine dreiwöchige Wanderung
in Frankreich von Grund auf alleine or-
ganisierte und dann auch mit einigen
Klassenkameraden durchführte. Als er-
wachsene Begleitperson war lediglich
ein Student dabei, der die Anweisung
hatte, nur dann einzugreifen, wenn Ge-
fahr im Verzug droht. Wichtig ist es hier,
dass diese bleibenden Erfahrungen die
Schüler auf das Leben vorbereiten.

Die Ettlinger Lehrer staunten nicht
schlecht, wie eloquent, wortgewandt
und sympathisch die zwölf und 15 Jahre
alten Mädchen ihre besondere Art des
Lernens darzustellen vermochten.

Nach einer kurzen Mittagspause kehrten
alle vier Mädchen an die Anne-Frank-
Realschule zurück und hatten nun Mit-
glieder der SMV als Zuhörer. Diese wa-
ren sehr beeindruckt, dass Gleichaltrige
so mutig und selbstbewusst auftreten
und mit großer Überzeugung ihre Schule
vorstellen. Gefragt, was sie von diesem
Schulkonzept hielten bewerteten sie die
großen Freiheiten, die Wahlmöglichkeit
und die herausfordernden Aufgaben als
sehr positiv, waren aber gleichzeitig sehr
skeptisch, ob sie damit wirklich eigen-
verantwortlich gut umgehen könnten.

Den Abschluss dieses informativen und
inspirierenden Tages bildete der Vor-
trag über die veränderte Lernkultur an
der ESBZ: auch hier stellten die vier
Mädchen wiederum überzeugend vor
großem Publikum ihre Schule vor. Im-
mer wieder wurde ihnen großer Beifall
gezollt. Sie haben bestimmt bleibenden
Eindruck hinterlassen. Bewundernswert
die Energie mit der sie eine ganze Wo-
che voller „Herausforderung“ gemeistert
haben.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Schulsieger beim Wirtschaftswettbewerb

An dem Schülerwettbewerb „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“, der von den Wirtschaftsjuvenen betreut wird, nahmen etwa 400 Schülerinnen und Schüler aus der Technologieregion teil. Zur großen Preisverleihung wurde in das Parzival-Schulzentrum eingeladen, wo zunächst im Rahmen eines Begrüßungstalks zahlreiche Tipps zum Start ins Berufsleben gegeben wurden. Es diskutierten Katrin Schütz, MdL, Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister von Karlsruhe, Ariane Durian, Vizepräsidentin der IHK Karlsruhe, Bernd Ruf, Schulleiter des Parzival-Schulzentrums und Benjamin Weiler, Kreisvorsitzender der Wirtschaftsjuvenen Karlsruhe. Bei der anschließenden Preisverleihung erhielten die drei besten Schüler, die aus Sulzfeld, Rheinmünster und Bruchsal stammen, ein Preisgeld als Anerkennung für ihre Leistung. Insgesamt am erfolgreichsten schnitt das Team des Albertus-Magnus-Gymnasiums ab und konnte sich den Wanderpokal als Schulsieger 2015 sichern. In dem weiteren Verlauf der Veranstaltung begeisterte der bekannte Gedächtnistrainer Markus Hofmann die Schülerinnen und Schüler mit seinen zahlreichen Tipps und Methoden zur Steigerung der Gedächtnisleistung. Herzlichen Glückwunsch der neunten Klassenstufe zu diesem Erfolg und Dank an Frau Herzer, die das Team betreute.

Eichendorff-Gymnasium

Lisa Huber (10d) siegt beim Regionalwettbewerb „Jugend debatiert“



Einen herausragenden Erfolg konnte das Eichendorff-Gymnasium beim Regionalwettbewerb „Jugend debatiert“ für die Sekundarstufe II am 03.02. in Pforzheim verzeichnen: Lisa Huber (10d) überzeugte sowohl in den Vorrunden als auch im Finale die Jury der Region Karlsruhe-Pforzheim und setzte sich souverän gegen die 15 Teilnehmer anderer Schulen durch. Auch Jakob Simang (10a) qualifizierte sich durch eine starke Leistung für das Finale, obwohl er erst kurzfristig für einen erkrankten Schüler eingesprungen war, und landete auf einem sehr guten 4. Platz. Manuel Freudig (10a) verpasste den Einzug ins Finale nur knapp und belegte den 5. Platz.

Debatiert wurden u.a. die Themen: „Soll bundesweit eine allgemeine Impfpflicht gegen Masern eingeführt werden?“ und „Sollen von unserer Stadt mehr Flüchtlinge aufgenommen werden?“

Lisa Huber gewann die Teilnahme an einem mehrtägigen Rhetorik-Seminar und wird im März zum Landesentscheid nach Stuttgart fahren, wo die Regionalsieger aus ganz Baden-Württemberg aufeinandertreffen.

Beim Regionalwettbewerb für die Sekundarstufe I (am 27.01.2015 in Durlach) erreichten die Schüler des Eichendorff-Gymnasiums ebenfalls gute Platzierungen: Kaan Gencay (9d) den 5. Platz und Rafael Gegenheimer (9b) den 7. Platz. Neben der Sachkenntnis und der Überzeugungskraft der Argumente wurde auch die Ausdrucksfähigkeit und die Gesprächsfähigkeit der Debattanten bewertet. Die Trainer von „Jugend debatiert“, Frau Gerstenkorn-Petrus, Frau Schäfer, Frau Seidel und Frau Vormstein, freuen sich über diesen Erfolg – und über weitere Interessierte, die wie Lisa Spaß am Debattieren von aktuellen Themen mit Gleichaltrigen haben.

Einladung zum „Tag der Information und Begegnung“

Für die Grundschul Kinder der vierten Klassen und ihre Familien steht bald die Entscheidung an, welche Schule die Kinder ab dem nächsten Schuljahr besuchen wollen. Um sich einen Überblick über pädagogische Konzepte und Bildungsgänge am Eichendorff-Gymnasium zu verschaffen, lädt die Schulgemeinschaft des Eichendorff-Gymnasiums am Samstag, den 7. März, von 10-13 Uhr die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern sowie alle Interessierten herzlich zum „Tag der Information und Begegnung“ ein. Lehrer, Eltern und Schüler präsentieren an diesem Tag unterschiedliche Fachbereiche, Arbeitsgemeinschaften und außerunterrichtliche Aktivitäten.

Programm:

10 – 11 Uhr Begrüßung und Informationen durch die Direktorin Andrea Meßmer, Schulhaus-Rallye für die zukünftigen Sextaner (Treffpunkt in der Aula)

11 – 13 Uhr verschiedene Aktivitäten im Schulhaus (nähere Informationen zum Programm gibt es ab 02.03.15 auf der Schulhomepage: www.eichendorff-gymnasium.net)

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Elternsprechtag

Am Donnerstag, **26. Februar, in der Zeit von 17 – 21 Uhr**, findet der diesjährige Elternsprechtag statt. Während der Wartezeiten können Sie im Foyer unserer Schule bei einem kleinen Imbiss verweilen.

Schillerschule

Informationsabend Werkrealschule für die künftige Klasse 5

Um die geeignete Schule für Ihr Kind zu finden, sollten Sie sich über die verschiedenen Schularten informieren. Wir laden Sie und Ihr Kind zu einem Informationsabend Werkrealschule am **Donnerstag, 26. Februar, um 18.30 Uhr** in die Schillerschule ein.

Wir möchten Ihnen an diesem Abend

- ein erstes Kennenlernen der Arbeit an der Werkrealschule der Schillerschule ermöglichen
- Ihnen die Konzeption der Werkrealschule vorstellen
- Sie über die auf die Werkrealschule aufbauenden weiteren Bildungswege unterrichten
- Sie über die Weiterführung der Fremdsprache Französisch als Angebot der Schillerschule informieren.

Die **Anmeldung** für die Werkrealschule erfolgt dann am **Mittwoch, 25. März**, von 13.30 – 15.30 Uhr oder am **Donnerstag, 26. März**, von 11 – 13 Uhr. Bringen Sie bitte neben dem Rückmeldeblatt der Grundschulempfehlung (Blatt 4) auch Ihre Tochter/Ihren Sohn zur Anmeldung mit.

Thiebauthschule

Lepra und Pest

... gibt es zum Glück nicht an der Thiebauthschule – und auch nicht mehr in Ettlingen. In einem interessanten Vortrag hat Dr Adam die Kinder der Pffikus-AG auf eine interessante Reise ins Mittelalter mitgenommen. Anhand von eindrucksvollen Bildern wurde deutlich, wie schön es heute ist, eine Dusche daheim zu haben: Im Mittelalter wusch man sich nämlich sehr ungerne, weil man Angst davor hatte, sich mit Krankheitserregern anzustecken. Behandelt wurde man dann auch nicht von einem gut ausgebildeten Arzt, sondern eher von einem „Quacksalber“, der viel über Salben quakte, aber eigentlich nicht viel Ahnung hatte. Erst später wusste man dann, wie wichtig es ist, regelmäßig die Hände zu waschen und zu duschen! Wussten Sie, dass es in Ettlingen ein Badehaus gab, in dem sich alle Ettlinger reinigen konnten? Oder ein „Gutleuthaus“, in dem die Leprakranken außerhalb der Stadt untergebracht waren? Auch hier konnten die Kinder feststellen, dass es heute toll ist, wenn ein Arzt schnell die richtige Medizin weiß und man daheim wieder gesund werden darf. Früher mussten die Kranken in ein Haus außerhalb der Stadt umziehen, damit sie niemanden anste-

cken. Auch über die Krankheit „Pest“ wusste Dr Adam einiges zu berichten: Wie Menschen gestorben waren, dass man nicht dagegen tun konnte, dass man hoffte, dass Weihrauch hilft, dass manche sich in ihre Häuser eingemauert haben, damit sie überleben,... Zum Glück gibt es heute die Pest nicht mehr! Der Vortrag war richtig kurzweilig und hat unseren kleinen Medizinerinnen einen interessanten Einblick in die Medizingeschichte gegeben. Wer weiß: Vielleicht saß ja ein zukünftiger Arzt oder eine Ärztin im Klassenzimmer!

Pestalozzischeule

Großzügige Spende des Montessorivereins Ettlingen e.V.

Noch im vergangenen Schuljahr hatte sich das Montessori-Lehrerteam der Pestalozzischeule entschlossen, die Freiarbeit in 6 jahrgangsgemischten Gruppen zu gestalten. Dazu wurden aus den Jahrgängen 1, 2 und 3 altersgemischte Gruppen gebildet.

Für dieses Vorhaben war es nötig, das Materialangebot für die Freiarbeit zu ergänzen oder zu erweitern. Also wurden Lernmaterialien für die Bereiche Mathematik, Schreiben-Lesen und Natur- bzw. Kulturphänomene angeschafft.

Der Montessoriverein Ettlingen e.V. hat dieses Projekt mit 4.000 Euro unterstützt.

Damit hat er einen wesentlichen Beitrag zu seinem Gelingen geleistet.

Das Lehrerteam und die Schüler bedanken sich dafür.



Albert-Einstein-Schule

Anmeldenachmittag mit Beratung am 25. Februar

Am Mittwoch, 25. Februar, findet zwischen 16 und 19 Uhr ein Anmeldenachmittag mit Beratung für das Technische Gymnasium, das Berufskolleg und die 2-jährige Berufsfachschule statt.

Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen der Aufnahmeanträge und beraten Sie gerne, sollten Sie noch Fragen haben.

Aufnahmeanträge und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.aes-ettlingen.de

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist

1. März!

Amtliche Bekanntmachungen

Unser langjähriger Justitiar tritt im August 2015 in den Ruhestand. Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Volljuristin/en

Das Aufgabengebiet umfasst den gesamten kommunalen Wirkungskreis, insbesondere die Beratung und Unterstützung der Verwaltungsspitze in rechtlichen Fragen, die zentrale Rechtsberatung der Verwaltung, die Mitwirkung bei der Gestaltung und Vorbereitung wichtiger Verträge sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Rechtsangelegenheiten der Stadt Ettlingen.

Für die vielseitigen rechtlichen Aufgaben in einer Kommunalverwaltung suchen wir eine qualifizierte Volljuristin oder einen qualifizierten Volljuristen mit überdurchschnittlichen Examenresultaten, wobei das 2. Staatsexamen mit mindestens befriedigend abgeschlossen sein muss; ein Ausbildungsschwerpunkt im öffentlichen Recht ist wünschenswert. Erforderlich sind fundierte rechtliche Kenntnisse insbesondere im Verwaltungs- und Verfahrensrecht und auch im Zivilrecht.

Wir erwarten ein hohes Maß an Eigeninitiative, Entscheidungsfreudigkeit, Engagement, Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Arbeiten. Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, sicheres und verbindliches Auftreten, Verhandlungsgeschick sowie überdurchschnittliche soziale Kompetenzen sind ebenfalls erforderlich.

Wir bieten eine herausragende und verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit einem vielfältigen und interessanten Aufgabengebiet, welches alle Facetten einer Kommunalverwaltung tangiert. Geboten wird eine leistungsgerechte Vergütung nach den Regelungen des öffentlichen Dienstes; eine Stelle bis Besoldungsgruppe A 14 LBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TVöD steht zur Verfügung. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen, weshalb Bewerbungen entsprechend qualifizierter Frauen begrüßt werden.

Die Große Kreisstadt Ettlingen (ca. 39.000 Einwohner) ist Mittelzentrum und grenzt südlich an das Oberzentrum Karlsruhe an. In landschaftlich schöner Umgebung am Rande des Schwarzwaldes (Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord) gelegen verfügt die Stadt Ettlingen über eine hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem breit gefächerten kulturellen Angebot, gut ausgebautem ÖPNV sowie sämtlichen Schularten vor Ort.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 09.03.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-265 (Herr Schöttgen, Justitiariat), 07243/101-208 (Herr Bürgermeister Fedrow) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Offenes Verfahren nach VOL

Ettlingen

Vergabe Nr. 2015-001

**Outputmanagement – Lieferung,
Installation, Konfiguration und
Wartung von Multifunktionssystemen
und Laserdruckern**

Leistungsumfang:

Los 1:

Lieferung, Installation, Konfiguration und
Wartung von 23 Laserdrucker

Los 2:

Lieferung, Installation, Konfiguration und
Wartung von 79 Multifunktionalen
Papierausgabesystemen

Los 3:

Lieferung, Installation, Konfiguration und
Wartung von 2 Multifunktionalen
Papierausgabesystemen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen
www.ettlingen.de unter der Rubrik
„Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung
zugefaxt oder zugesandt. Unter
www.subreport-elvis.de/E63882563
können die Ausschreibungsunterlagen
kostenlos eingesehen werden. Die EU-
Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im
Supplement zum EU-Amtsblatt
(www.ted.europa.eu/TED) unter
2015/S 023-037491.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Mitteilungen anderer Ämter

Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe weist auf Nitratinfor- mationsdienst hin

Im Rahmen des Nitratinformationsdien-
stes können Landwirte Bodenproben
analysieren lassen und Empfehlungen
zur Stickstoffdüngung erhalten, so die
Information des Landwirtschaftsamtes
im Landratsamt Karlsruhe.

Das Labor Bioplan (Tel. 07261/5995)
hält Sammelstellen in Münzesheim
(Reinhard Dörrmann, Ulmenstr. 10,

Tel. 01715415894) und Zaisenhausen
(Eckbert Pfeil, Lußhof, Tel. 01707535262)
vor. Das Labor Wagenmann (Tel.
07643/9141511) bietet Sammelstellen
in Bretten (Friedrich Holstein, Rüter-
str. 31, Tel. 07252/2168), Liedolsheim
(Sigurd Zimmermann, Birkenhof, Tel.
07247/946188), Malsch (ZG Malsch,
Stefanstr. 1, Tel. 07246/920520) und
Bruchsal (ZG Bruchsal, Industriestr. 13,
Tel. 07251/916331) an. Für das Labor
Bioplan ist Abholtag dienstags ab 15
Uhr bzw. bei größeren Probenmengen
nach Bedarf. Für das Labor Wagenmann
ist der Abholtag mittwochs ab 10 Uhr.
Spätestens fünf Tage nach dem Abhol-
tag erhält der Landwirt die Düngeemp-
fehlung zur Stickstoffdüngung.

Im Wasserschutzgebiet ist zu den Kul-
turen Mais, Kartoffel, Tabak und Spar-
gel eine Nmin-Untersuchung vorge-
schrieben. Ebenso ist im Rahmen der
Fruchtfolge nach folgenden Kulturen
eine Nmin-Untersuchung vorgeschrie-
ben: nach Kartoffeln, Vorfrüchten mit
N-reichen Ernteresten (Leguminosen,
Raps, Zuckerrüben, Gemüse und Tabak)
sowie nach mehrjähriger Stilllegung. Die
Probenahmetiefe für den NID beträgt 60
Zentimeter. Bei Mais und Spargel (ab
dem 3. Jahr) in WSG-Problem- und Sa-
nierungsgebieten muss jedoch bis 90
Zentimeter beprobt werden. Außerdem
ist bei Mais die späte Nmin Messmetho-
de ab dem 4-Blatt-Stadium vorgeschrie-
ben. Zwischen der Probenahme und
der letzten Stickstoffdüngung (organisch
oder mineralisch) müssen mindestens
vier Wochen liegen. Die Bodenproben
sollten circa acht bis zehn Tage vor der
anstehenden ersten Düngegabe gezo-
gen werden, da größere Abstände keine
exakte Düngeempfehlung erlauben.

Termine für die Bodenprobenahme sind:
ab Mitte Februar: Wintergetreide und
Winterapps, Ende Februar/Anfang März:
Sommergetreide, Anfang/Mitte März:
Zuckerrüben, Ende März/Anfang Ap-
ril: Sonnenblumen und Kartoffel, Ende
April/Anfang Mai: Reben, Anfang/Mitte
April: Mais, Mitte/Ende Mai: Mais in Pro-
blem- und Sanierungsgebieten (späte
Nmin Messmethode ist vorgeschrieben),
Anfang Juni: Spargel

Bei den Sammelstellen können auch
Bodenproben zur Untersuchung auf
Grundnährstoffe abgegeben werden.
Diese sollen jedoch nicht dem Nmin-
Becher beigefügt sein, sondern in ei-
ner separaten Tüte verpackt, eindeutig
beschriftet und entsprechend zuorden-
bar sein. Die Probenahmetiefe bei der
Grunduntersuchung sollte immer der
Bearbeitungstiefe entsprechen. Die Pro-
ben können mit Ausnahme der Sammel-
stelle Pfeil täglich an den Sammelstellen
angeliefert werden.

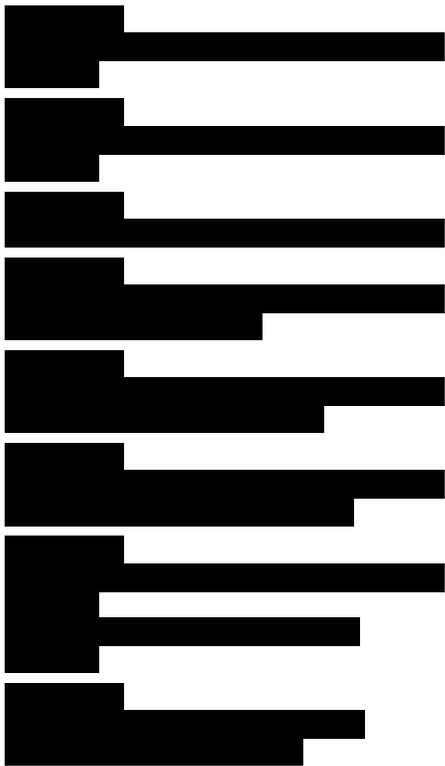
In den letzten Jahren wurden verstärkt
professionelle Probenehmer mit der Bo-
denprobenahme beauftragt, so dass
die Qualität der Probenahme steigt. Die
maschinelle Probeabnahme ist deshalb

der Beprobung von Hand vorzuziehen.
Dafür stehen in Zaisenhausen Eckbert
Pfeil (Tel. 01707535262) und in Sulz-
feld Rainer Krüger (Tel. 07269/6175) im
Dienstbezirk zur Verfügung und können
bei Bedarf direkt kontaktiert werden.

Weitere Informationen erteilen Rolf Kern,
Tel. 07251/741851 und Markus Weis-
sert, Tel. 07251/741820 vom Landwirt-
schaftsamt.

Aus dem Standesamt

[REDACTED]



Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale des DRK an Wochenenden und Feiertagen: 0180 6 112 112

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 12. Februar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Freitag, 13. Februar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, Reichenbach

Samstag, 14. Februar

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Sonntag, 15. Februar

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Montag, 16. Februar

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Dienstag, 17. Februar

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Mittwoch, 18. Februar

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 19. Februar

Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58, 07248 932190, Ittersbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfseinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,

Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klosterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr

13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen:

stundenweise Betreuung.

Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst
kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB R, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,

Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflage team GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflage team-mano@web.de

Diakonisches Werk

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 14., und Sonntag, 15. Februar sowie für Aschermittwoch, 18. Februar

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor - Messe von Dubois

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef Bruchhausen

Sonntag keine Sonntagmesse
Aschermittwoch 10 Uhr Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Narrenmesse mit gereimter Predigt von Pfarrer Dr. Merz, Kinder und Erwachsene können kostümiert kommen, anschließend närrischer Jahrmarkt

St. Wendelin Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse
Aschermittwoch 18 Uhr Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier;
Aschermittwoch 18 Uhr Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag kein Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier
Aschermittwoch 17 Uhr Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen; 19.30 Uhr Ökumenisches Taizégebet in der Kleinen Kirche

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst (4-12 Jahren)

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zeppelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrbüro geschlossen

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag ist das Pfarrbüro Herz Jesu geschlossen.

Die Pfarrbüros St. Martin und Liebfrauen sind zu den normalen Bürozeiten geöffnet.

Faschingsveranstaltung in Herz Jesu

Zur Information: Wegen personeller Probleme muss die Faschingsveranstaltung am Rosenmontag im Gemeindezentrum in Herz Jesu in diesem Jahr leider entfallen.

Fastnacht im Kolpingsaal

Sa., 14. Februar, 19:59 Uhr Fastnacht mit Live-Musik, Tanz und Büttenreden, Beiträge können gemeldet werden bei A. Hey, Tel. 3 28 93

Mo., 16. Februar, 13:31 Uhr Närrische Kaffeestunde - offener Kolpingsaal für die Zuschauer des Ettlinger Fastnachts-umzugs

Di., 17. Februar, 14:11 Uhr Seniorenfastnacht „Nicht mehr ganz jung - aber mit närrischem Schwung!“ Alle Närrinnen und Narren aus der Seelsorgeeinheit (auch Nichtmitglieder) sind zu den Fastnachtsveranstaltungen der Kolpingsfamilie Ettlingen herzlich eingeladen! **Veranstaltungsort:** Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23, Ettlingen

„ZWISCHEN ANFANG UND ENDE“ - BESINNUNG ZUM WOCHENWECHSEL

Wir laden wieder herzlich zu unserer monatlichen Besinnung zum Wochenwechsel ein, und zwar am **22. Februar** um **18 Uhr** im **Chorraum der Herz Jesu-Kirche**, um die vergangene Woche und das Wochenende bei Musik, Gebet und Zeiten der Stille ausklingen lassen und gestärkt in eine neue Woche gehen.

*Dr. Christiane Feldmann-Leben,
c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17
Tobias Streit,
tobias.streit@kath-ettlingen-stadt.de
oder (07243) 71 63 39*

Schneewochenende der KJG Liebfrauen



Für das Schneewochenende im Schwarzwald sind noch Plätze frei. Wer Lust hat mit uns vom 13. bis 15.02. Schlitten zu fahren und Schneeballschlachten zu machen, kann sich noch spontan anmelden! Die Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter www.kjgliebfrauenettlingen.de;

KJG Herz-Jesu Großes Zeltlager in den Sommerferien: Jetzt anmelden!

„Tschüss Alltag, hallo Freiheit!“ heißt es in nicht einmal mehr sechs Monaten. Dann steht endlich wieder das lang ersehnte **Zeltlager der KJG Herz-Jesu** an. Vom **3. bis zum 14. August** bietet sich Kindern im Alter von **9 bis 15 Jahren** die Möglichkeit auf zwei unvergessliche Wochen Ausgelassenheit, Gemeinschaft und Komplettbetreuung.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserem offiziellen **Info-Abend** am Dienstag, den 24. Februar, um 19 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums Herz-Jesu (Augustin-Kast-Str. 8).

Paulusgemeinde

Paulus-Wandertag

Geplant ist eine Nachmittags-Wanderroute: „Rund um den Knielinger See“
Treffpunkt: Samstag, 14.02. um 12.35 Uhr S-Bahn-Haltestelle: Ettlingen-Wasen
Abfahrt: um 12.50 Uhr
Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, ggf. Wanderverpflegung und beste Laune.

Das Gustav-Adolf-Werk in Baden lädt ein zur Eröffnung der GAW - Jahresammlung für evangelische Minderheiten am Aschermittwoch

bei Vortrag und Führung durch
Prälat i.R. Martin Achtnich
„Das künstlerische Wirken von Emil Wachter anhand seiner Kunstwerke in der Kirche St. Martin,

am Mittwoch, 18. Februar (Aschermittwoch), 11 Uhr in der St. Martin-Kirche, Kirchplatz 13

und anschließendem **Heringssessen im Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 1**

Statt eines Eintritts bittet das GAW um eine Spende für die evangelische Diaspora.

Anmeldung zum Heringssessen bitte über die Geschäftsstelle des GAW
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,
Tel. 0721/9175 335,
gaw-baden@ekiba.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Mittwoch, 18. Februar, 20 Uhr
Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag, 19. Februar, 14:30 Uhr
Spurensuche in der Fastenzeit - Ältere gehen einen gemeinsamen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin
Montag, 16. Februar, 20 Uhr
Probe des Kirchenchores

Dienstag, 17. Februar, 19 Uhr
Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche,
Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen
Montag, 16. Februar, 18:30 Uhr
Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde
Freitag, 13. Februar 18 Uhr
Kochclub
Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 19. Februar 20 Uhr
Abendtreff „WGT-Land Bahamas – ein Kennenlernabend“
Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannesgemeinde
Donnerstag, 12. Februar 19.30 Uhr
Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde
Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Winterspielplatz, bis 26. Februar von 15-18 Uhr für Kinder von 0-8 Jahren; Eintritt frei; Hausschuhe mitbringen, Nähere Infos unter www.feg-ettlingen.de/winterspielplatz

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im **Bürgertreff im Fürstenberg** (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr, Kontakt: Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Nadine Laukemann 07232 3133020

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Jungschar für Mädchen und Jungen von 8 - 12 Jahren; Mittwoch, 17:30 Uhr, Markus Blöcher 07232 72355

Liebezeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr
Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr
Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr
Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr
Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr
Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,
9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr
Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr
Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Veranstaltungen:

Freitag, 13. Februar,

20:30 Uhr Reiner Ziegler Trio feat. Pirmin Ullrich + Jens Bunge Besetzung: Reiner Ziegler (p), Pirmin Ullrich (sax), Jens Bunge (hmca), Wlad Larkin (b), Matthias Klittich (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 14. Februar,

14:01 Uhr Schöllbronn
Umzug Fastnachtsveranstaltung
Narrenzunft Schöllbronn

20:11 Uhr 19. Ettlinger Faschingsnacht
Fasching am Valentinstag! Großes Motto: Moschd oder Liebe? Karten sind bei der Stadtinformation im Schloss Tel.: 07243 101-380 erhältlich. Preis: 12 € Ettlinger Moschdschelle Stadthalle

21 Uhr Trude träumt von Afrika
Meisterhafte Trommelrhythmen, mehrstimmige Gesänge, temperamentvoll-trutschige Tänze und unwiderstehlich drollige Slapstickeinlagen Preise VVK: 14 €/ 15,50 € Karten Stadtinformation 07243 101-380 Kultur- und Sportamt Epernaysaal/ Schloss

Sonntag, 15. Februar,

ab 11 Uhr Olli Roth Frühschoppen im Vogelbräu Country - Rocking - Blues Eintritt frei! Vogel Hausbräu
ab 12 Uhr Närrischer Jahrmarkt Fastnachtsveranstaltung GroKaGe Ettlingenweier Ettlingenweier/ Rosenstraße

Montag, 16. Februar,

14:11 Uhr Ettlinger Rosenmontagsumzug Narrenvereinigung Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt
ab 20 Uhr Rosenmontags-Party mit DJ PIWI Fastnachtsveranstaltung Vogel Hausbräu

Dienstag, 17. Februar,

18 Uhr Schatullverbrennung
Narrenzunft Schöllbronn Dorfplatz
18:11 Uhr Besenverbrennung Fastnachtsveranstaltung Rebhexen Schlossvorplatz
19 Uhr Fastnachtsverbrennung GroKa-Ge Ettlingenweier Dorfplatz

Mittwoch, 18. Februar,

10 Uhr Geldbeutelwäsche Trauerzug und anschließender Geldbeutelwäsche im Narrenbrunnen Narrenvereinigung Ettlingen Narrenbrunnen
Kinderkunstschule: Kurs in den Faschingsferien: Weben mit Papier ab 8 Jahren
Preis: 8 € Weitere Informationen: 07243 101-273 Museum

Donnerstag, 19. Februar

16 - 18 Uhr, Sprechstunde durch Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung im Servicezentrum Leopoldstr. 48 - 50 an, Anmeldung bitte unter 0721 160801 1908

Wanderungen:

Dienstag, 17. Februar,

12:30 Uhr Wanderung zum Fastnachts-umzug in Reichenbach Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus

jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten

jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

SPD

SPD Bürgersprechstunde

Am Montag, 16. März findet von 18 bis 19 Uhr die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion im Fraktionszimmer (Im Ferning 6a; Hinterhaus zwischen Tafelladen und AWO) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einzubringen.

Für ein persönliches Gespräch steht Stadträtin Sonja Steinmann zur Verfügung.

Bündnis 90 / Grüne

Öffentliches Treffen des Stadtverbands **am Donnerstag, 12. Februar, um 19 Uhr**

ACHTUNG: Geänderter Ort!

Restaurant Pot au feu, kleines Neben-zimmer